



# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 7, Heft 31    ISSN 0250-4413    Linz, 10. Dezember 1986

---

Zur Klärung der Nomenklatur und Synonymie der  
*Nomada pusilla* Lepeletier, 1841  
(Hymenoptera, Apoidea)

Maximilian Schwarz

## Abstract

This paper deals with the nomenclature and synonymy of *Nomada pusilla* LEPELETIER, 1841 (nec ROSSI 1792) and *Nomada pusilla* auct. *Nomada glaucopis* PÉREZ, 1890, is the valid name for *Nomada pusilla* LEPELETIER, 1841, **syn. n.** The valid name for *Nomada pusilla* auct. is *Nomada bifasciata* OLIVIER, 1811. *Nomada ferroviaria* DUSMET, 1913\*, is a synonym of *Nomada glaucopis* PÉREZ, 1890, **syn. n.** *Nomada lepeletieri* PÉREZ, 1884, is downgraded to a subspecies of *Nomada bifasciata* OLIVIER, 1811. The status of *Nomada pusilla* ROSSI, 1792, is uncertain, and it is probably a *Sphecoidea*.

## Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit klärt die Nomenklatur und Synonymie der *Nomada pusilla* LEPELETIER, 1841 (nec ROSSI 1792).

\* Der Lectotypus dieser Art wird an anderer Stelle festgelegt.

Auf Grund der Homonymie hat *Nomada pusilla* LEPELETIER den jüngeren Nemen: *Nomada glaucopis* PÉREZ, 1890, zu führen. Für *Nomada pusilla* auct. tritt der Artnamen *Nomada bifasciata* OLIVIER, 1811, ein. *Nomada lepeletieri* PÉREZ, 1884, ist als Subspezies der *Nomada bifasciata* OLIVIER, 1811, zu betrachten. *Nomada ferroviaria* DUSMET, 1913, ist ein Synonym der *Nomada glaucopis* PÉREZ, 1890. Eine Klärung der *Nomada pusilla* ROSSI, 1792, ist vorerst nicht möglich, doch wird die Vermutung ALFKENS (1940) unterstützt, daß es sich um eine *Sphecoidea* handeln könnte.

### ***Nomada pusilla* LEPELETIER**

*Nomada pusilla* LEPELETIER, 1841: 366, ♀. Holotypus oder Syntypen (? verloren): Algerien: Oran. - nec ROSSI, 1792.

*Nomada glaucopis* PÉREZ, 1890: 194-195, ♀, ♂. Lectotypus ♀: Frankreich: Toulouse (coll. PÉREZ, Mus. Paris), Festlegung durch SCHWARZ, 1979: 16.

*Nomada ferroviaria* DUSMET, 1913: 344-347, ♀, ♂. Spanien.  
**Syn.n.**

ALFKEN (1940) setzte sich mit dieser Problematik ausführlich auseinander. Leider unterlief ihm dabei ein gravierender Fehler, denn es ist unrichtig wenn er sagt, daß LEPELETIER bei seiner *pusilla* das Geschlecht nicht angibt. LEPELETIER beschrieb eindeutig ein Weibchen: "Femelle. Long. 3 lignes". In der Sammlung LEPELETIER steckt unter diesem Namen ein Männchen, ohne jeden Zettel. Dieses Tier stimmt mit der Beschreibung, ausgenommen der Größe von etwa 6 mm, überhaupt nicht überein. Dieses Exemplar ist mit der vom Verfasser 1977 beschriebenen *Nomada felici* artgleich, deren Scutellum einheitlich schwarz gefärbt ist. LEPELETIER sagt in seiner Beschreibung: "Scutellum nigrum, tuberculis ferrugineis". Das Weibchen der *Nomada facilis* SCHWARZ hat ein flaches, einheitlich rot gefärbtes Scutellum.

Auf Grund der Beschreibung LEPELETIER's kann mit Sicherheit angenommen werden, daß *Nomada pusilla* LEPELETIER mit der von PÉREZ 1890 beschriebenen *Nomada glaucopis* artgleich ist. Diese Feststellung stimmt auch mit

der Vermutung ALFKENS (1940) überein, daß *Nomada pusilla* LEPELETIER und *Nomada ferroviaria* DUSMET Synonyme sind.

Da *Nomada pusilla* LEPELETIER ein Homonym zur *Nomada pusilla* ROSSI, 1792:146, ist, tritt *Nomada glaucopis* PÉREZ, als jüngeres Synonym, als gültiger Name ein, **syn.n.**

*Nomada glaucopis* PÉREZ ist in Nordafrika weit verbreitet und dem Verfasser aus Marokko, Algerien, Tunesien und Aegypten bekannt.

Es sollte hier noch auf die Arbeit LUCAS 1849 eingegangen werden, der durch seine äußerst oberflächliche Behandlung der *Nomada* in diesem Werk, erhebliche Verwirrung stiftete, was besonders bei PÉREZ (1884) und GRIBODO (1894) beklagt wird.

Nachdem es dem Verfasser möglich war die Sammlung LUCAS zu studieren, muß man der Vermutung GRIBODOs zustimmen, daß eine Verwechslung der Abbildungen 4 und 5 der Tafel 10 erfolgte. Dies geht schon deutlich aus der Beschreibung seiner *Nomada parvula* hervor, wenn er eine Größe von 8 mm angibt und in der ersten Zeile sagt: "Elle est voisine de la *N. pusilla* de Saint-Fergeau, mais elle est beaucoup plus petit". Auf der Tafel und in der Beschreibung, die eine fast wörtliche Wiedergabe der Originalbeschreibung LEPELETIERs ist, gibt er eine Größe von 6 mm an. Wie oberflächlich er selbst beim Abschreiben vorging zeigt, daß er noch zwei Varietäten A. und B. aufführt und dabei vollkommen übersieht, daß LEPELETIER seine Arten in Gruppen einteilte und dies die Einteilung der nächstfolgenden Gruppe ist: "II. Abdomen n'ayant jamais que deux couleurs". Untergruppe: "A. Abdomen ferrugineux ou jaune avec des bandes ou des taches noires". Selbst hier macht er noch einen Fehler und schreibt anstelle von "taches noires" - "taches jaunes".

GRIBODO bemerkte richtig, daß das unter *Nomada pusilla* LEPELETIER abgebildete Tier nur 2 Cubitalzellen in den Vorderflügeln besitzt und es sich um ein Männchen handelt, obwohl LUCAS sagt er kenne das Männchen nicht. Doch das Ausmaß der Oberflächlichkeit LUCAS wird erst klar, wenn man das Ergebnis der Untersuchungen dieser beiden Arten seiner Sammlung betrachtet.

Unter *Nomada pusilla* LEPELETIER: 2 Weibchen und 1 Männchen. 1 Weibchen = *Nomada bifasciata* OLIVIER der 1. Ge-

neration und gut erhalten. Abdomen einheitlich rot, ohne gelbe Elemente. Kopf und Thorax lang und schwarz behaart. Dieses Exemplar könnte gut die Vorlage zur Abbildung seiner *Nomada parvula* sein, sie paßt in Färbung und Größe gut überein. Das 2. Weibchen, es ist stark beschädigt, es fehlen die Augen und das Abdomen vom 2. Segment, es ist *Nomada cinctiventris* FRIESE. Das Männchen ist vollkommen erhalten, gehört in die *panurgina*-Gruppe und ist mit *Nomada merceti* ALFKEN verwandt. Drei Tiere = drei Arten, alle um 8 mm.

Unter *Nomada parvula* LUCAS: 3 Weibchen und 2 Männchen. Alle Weibchen tragen den von LUCAS geschriebenen Bestimmungszettel "*Nomada parvula* LUC.". Diese Tiere haben eine Länge zwischen 4.5 - 5 mm und jedes Tier gehört einer anderen Art an! Unter diesen Tieren befindet sich auch ein Männchen der *Nomada flavoguttata* (KIRBY) mit ziemlich rotem Abdomen. Die sonst üblichen, gelblichen Seitenflecken sind sehr stark rötlich verwässert und un- deutlich. Dieses Tier hat in beiden Vorderflügeln nur 2 Cubitalzellen, eine zuweilen auftretende Abnormität. Dieses Exemplar könnte gut die Vorlage zur Abbildung seiner *Nomada pusilla* LEPELETIER gewesen sein.

### ***Nomada bifasciata* OLIVIER**

*Nomada bifasciata* OLIVIER, 1811: 365, [♀!]. Holotypus oder Syntypen (? verloren): Nordafrika: Barbarie.

*Nomada pusilla* PÉREZ, 1884: 330-332, ♀, ♂. - et plur.auct.

*Nomada lepeletieri* PÉREZ, 1884: 328-330. n.n. für *Nomada zonata* LEPELETIER, 1841. - nec PANZER 1798. - Subspezies zu *Nomada bifasciata* LEPELETIER.

*Nomada pusilla* auct. hat nun benannt zu werden. Auf Grund der Beschreibung OLIVIERs ist seine *Nomada bifasciata* auf *Nomada pusilla* auct. zu beziehen, **syn.n.**

Als besonderes Indiz für diese Feststellung muß die, unter anderem, von OLIVIER gegebene Beschreibung der Abdomenfärbung gewertet werden: "L'abdomen est ferrugineaux, avec le bord du second et du troisieme anneau noiratre". Gerade die dunklen Endränder der Tergite 2 und 3 sind für die in Nordafrika vorkommende "Form" als charakteristisch zu bezeichnen. *Nomada bifasciata* OLIVIER

tritt in zwei Formen auf. In Nordafrika, Spanien und Portugal sind die Weibchen ohne gelbe Färbungselemente am Abdomen, diese Tiere sind nur schwarz - rot gefärbt. Die Art tritt in diesem geografischen Gebiet mit Sicherheit in 2 Generationen auf.

*Nomada lepeletieri* PÉREZ, sie muß als Subspezies der *Nomada bifasciata* OLIVIER betrachtet werden, stat.n. Sie ist in Frankreich und Mitteleuropa weit verbreitet. Die Weibchen haben reichliche Gelbzeichnung, so vor allem gelbe Binden an den Tergiten 2-5, die auf den Segmenten 2 und 3 mitten breit unterbrochen sind. Diese Unterart hat nach STÖCKHERT (1943) nur eine Generation.

Nach den bisherigen Ergebnissen meiner morphologischen Untersuchungen neige ich jedoch sehr zu der Ansicht, daß *Nomada bifasciata* OLIVIER mit ihrer Unterart *lepeletieri* PÉREZ mit *Nomada fucata* PANZER zu vereinen ist. Da jedoch noch die Ergebnisse einiger weiterer Untersuchungen abzuwarten sind, wird vorerst von einer Synonymisierung abgesehen.

## Literatur

- ALFKEN, J.D. - 1940. Zur Kenntnis der *Nomada pusilla* Lep. - Sber.Ges.naturf.Freunde Berl.:141-143.
- DUSMET, J.M. - 1913. Los Apidos de Espana. IV Gen. *Nomada* Fabr. - Mems.R.Soc.esp.Hist.nat., 9:203-395.
- GRIBODO, G. - 1894. Note Imentterologique II. - Bull. Soc.ent.ital., 25:388-428.
- LEPELETIER, A. - 1841. Histoire des Insectes. - Hymenopteres, 2:1-680.
- LUCAS, H. - 1849. Exploration scientifique de l'Algerie. - Zool.Hym., 3:141-344.
- OLIVIER, A.G. - 1811. Encyclopedie methodique. - Hist. nat.Insectes, 8:1-722.
- PÉREZ, J. - 1884. Contribution a la faune des Apiaires de France. - Act.Soc.linn.Bordeaux, 37:325-378.
- PÉREZ, J. - 1890. Catalogue des Melliferes du Sud-Ouest. - Act.Soc.linn.Bordeaux, 44:133-200.
- ROSSI, P. - 1792. Mantissa Insectorum, 1:1-148.
- SCHWARZ, M. - 1977. Ergebnisse der Untersuchungen der von J. Pérez 1895 in "Especies nouvelles de Melliferes de Barbarie" beschriebenen *Nomada*-Arten und Be-

schreibung von vier neuen Arten. - Mitt.münch.ent.  
Ges., 66:39-79.

SCHWARZ, M. - 1979. Ergebnisse der Untersuchungen der  
von Perez 1890 in Act. Soc. Linn. Bord., 44 be-  
schriebenen Nomada-Arten. - NachrBl.bayer.Ent., 28:  
15-16.

STÖCKHERT, E. - 1943. Andrena F. und Nomada Scop. par-  
tim. In: Niederdonau. II. Andrenidae. - Niederdonau  
- Natur und Kultur, 24:1-83.

Anschrift des Verfassers:

Maximilian SCHWARZ  
Eibenweg 6  
A-4052 Ansfelden

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Maximilian

Artikel/Article: [Zur Klärung der Nomenklatur und Synonomie der \*Nomada pusilla\* Lepeletier, 1841 425-430](#)